

Zollikon Umwelt-Engagement eines Zollerer Unternehmerpaares wird mit Solarpreis 2009 honoriert

Krone auf das Solardach gesetzt

Claudia und Heinz Eberle-Fröhlich setzen sich seit zehn Jahren für erneuerbare Energie ein. Nun erhalten sie den Solarpreis 2009.

Christian Dietz-Saluz

Das Flachdach auf dem Gebäude der Firma Fröhlich Info AG (Informatik, Gestaltung, Druck und Verlag) im Zollerer Gewerbezentrum hat seit zehn Jahren einen Zusatzzweck. Es hält nicht nur dicht vor Wind und Regen, sondern fördert auch Energie. 1999 installierten Claudia und Heinz Eberle-Fröhlich darauf eine Anlage zur Umwandlung von Sonnenkraft in elektrischen Strom.

Mit rund 120 Quadratmetern Solarpanels und 13 000 Kilowattstunden (kWh) Strom war es damals die grösste Anlage im Bezirk Meilen. Diese Nummer-eins-Position sicherte sich das Familienunternehmen im letzten Herbst. Die Photovoltaikanlage wurde verdoppelt. Nun werden 26 000 kWh aus 220 Quadratmetern Sonnenkollektoren produziert. Das entspricht dem Elektrizitätsverbrauch von acht Einfamilienhäusern.

Bundesrätin übergibt Solarpreis

Fröhlich Info AG ist somit energetisch autark. Die Druckerei deckt ihren Eigenbedarf an Energie vollständig aus ökologisch hergestelltem Strom. Sie darf daher auch für ihre Produkte und Dienstleis-



Heinz Eberle-Fröhlich führt mit seiner Frau Claudia die Fröhlich Info AG in Zollikon; jetzt strahlt auf die grösste private Photovoltaik-Anlage im Bezirk Meilen auch noch der Solarpreis 2009. (Christian Dietz-Saluz)

tungen das Label «Produziert aus «Naturemade star-Strom» verwenden. Bereits am 12. Januar dieses Jahres ist dem Unternehmen der Einsatz für die Umwelt honoriert worden. Die Stiftung «myclimate» in Zürich zeichnete die Zollerer

Firma mit dem Zertifikat «Klimaneutrales Unternehmen 2009» aus.

273,26 Tonnen CO₂ werden von Fröhlich Info AG in Klimaschutzprojekten kompensiert. Und nun folgt die Krone auf das Solardach: Die vor 85 Jahren ge-

gründete Firma wird mit dem Solarpreis 2009 ausgezeichnet. Überreicht wird der Solarpreis am 4. September an der Messe «Bauen und Modernisieren» in Zürich-Oerlikon von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.